DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES

ABTEILUNG SOZIALES

**FACHSTELLE ARBEITSINTEGRATION**

arbeitsintegration@thun.ch

033 225 85 73

Industriestrasse 2, 3600 Thun

thun.ch

**Einsatzvertrag als Hilfsarbeiterin / Hilfsarbeiter**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| zwischen der | | |  | |
| **Fachstelle Arbeitsintegration FAI Thun** | | | **Einsatzort** | |
| und | | |  | |
| **auswählen** | | | **auswählen** | |
|  | | |  | |
| **Adresse** |  | | | |
| **PLZ | Ort** |  | | | |
| **Geburtsdatum** | auswählen | | | |
| **Sozialversicherungsnummer** | 756.XXXX.XXXX.XX | | | |
| **Bank-/ PC-Postkonto IBAN** |  | | | |
| **Heimatort | Land** |  | | | |
| **Festnetztelefon** |  | | | |
| **Mobiltelefon** |  | | | |
| **Aufenthaltsbewilligung** | auswählen | | | |
| **Zivilstand** | auswählen | | | |
| **Konfession** |  | | | |
| **Ehepartnerin | Ehepartner** | ☐ ja | ☐ nein | |  |
| **Name** |  | | | |
| **Geburtsdatum** | auswählen | | | |
| **berufstätig?** | ☐ ja | ☐ nein | |  |
| **Kinder** | ☐ ja | ☐ nein | |  |
| **Name** |  | **Geburtsdatum** | | auswählen |
| **Name** |  | **Geburtsdatum** | | auswählen |
| **Name** |  | **Geburtsdatum** | | auswählen |

Es handelt sich vorliegend um eine Integrationsmassnahme nach Sozialhilferecht und damit um einen Vertrag nach besonderer Ordnung (sui generis). Die Basis bildet das aktuelle BIAS-Konzept des Kantons Bern. Die Bestimmungen des Personalreglements der Stadt Thun finden keine Anwendung, diejenigen von Art. 319ff. OR (SR 220) finden sinngemäss Anwendung, soweit nachfolgend nicht etwas anderes bestimmt wird.

|  |
| --- |
| **Beginn, Dauer, Pensum und Beendigung des Arbeitseinsatzes** |
|  |
| **Artikel 1 Dauer des Einsatzes** |
| Der Arbeitseinsatz ist befristet auf drei Monate. Er beginnt amauswählen und endet am auswählen ohne Kündigung. |
|  |
| **Artikel 2 Probezeit** |
| Eine Probezeit entfällt. |
|  |
| **Artikel 3 Aufhebung des Arbeitseinsatzes** |
| Gemäss aktuellem Konzept BIAS: Kommen bei gesundheitlichen, begründeten Absenzen Zweifel an der Rechtmässigkeit eines Arztzeugnisses auf, kann ein Vertrauensarzt beigezogen werden. Bei längerer krankheits- oder unfallbedingter Abwesenheit (länger als fünf aufeinanderfolgende Tage) wird der Arbeitseinsatz abgebrochen und die Teilnehmenden der Sozialhilfe zugeführt. Nach Ablauf der Arbeitsunfähigkeit kann eine neue Zuweisung erfolgen.  Eine einvernehmliche Auflösung per sofort nur möglich, wenn auswählen während der Einsatzzeit einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt antreten kann. In diesem Fall muss der Fachstelle Arbeitsintegration Thun zwingend eine Kopie des unterzeichneten Arbeitsvertrages vorgelegt werden.  Bei Pflichtverletzungen hat die Fachstelle Arbeitsintegration Thun das Recht, Teilnehmende mit sofortiger Wirkung vorübergehend vom Arbeitsplatz wegzuweisen. |
|  |
| **Artikel 4 Pensum** |
| Das Einsatzpensum beträgtauswählen Prozent. |
|  |
| **Einsatzort, Aufgaben** |
| **Artikel 5 Einsatzort** |
| Einsatzort ist die Fachstelle Arbeitsintegration Thun auswählen |

|  |
| --- |
|  |
| **Artikel 6 Aufgaben** |
| Teilnehmenden werden insbesondere die folgenden Aufgaben zur Ausführung und Erledigung übertragen: |
| **Arbeitseinsatz FAI und Atelier Alpenrösli FAI:**  Verschiedene, einfache handwerkliche Tätigkeiten. Folgende Arbeiten sind möglich:   * Arbeiten nach Anweisung * Umgebungspflege und Reinigung * Mithilfe Umzüge, Räumungen * Brennholz aufbereiten und Lieferungen * Unterhaltsarbeiten im öffentlichen Raum * Schreiner- und Malerarbeiten * Werk- und Textilarbeiten (AR) * Reinigungs- und Umgebungsarbeiten rund um den Einsatzort |
| **Velostation FAI:**   * Arbeiten nach Anweisung * Fahrrad-Reparaturen, Demontage * Mithilfe bei der Lagerbewirtschaftung * Mithilfe beim Ordnungsdienst rund um den Bahnhof Thun |
|  |
| **Rechte und Pflichten** |
| **Artikel 7 Allgemeine Rechte und Pflichten** |
| Teilnehmende verpflichten sich, übertragene Arbeiten sorgfältig und gemäss den Anweisungen auszuführen, sich gegenüber der Fachstelle Arbeitsintegration Thun, Kundschaft und den anderen Teilnehmenden respektvoll zu verhalten und die Interessen der Fachstelle Arbeitsintegration Thun in guten Treuen zu wahren. |

|  |  |
| --- | --- |
|  | |
| **Artikel 8 Lohn** | |
| Die Parteien vereinbaren einen Monatslohn von brutto **Franken,** bei einem Pensum von auswählen | |
| Der Lohn wird jeweils bis spätestens am 10. Werktag des Folgemonates auf das auf Seite 1 angegebene Konto überwiesen. |
| Vom Bruttolohn werden die folgenden gesetzlichen und vertraglichen Arbeitnehmenden-Beiträge in Abzug gebracht:   1. der Sozialversicherungsbeitrag an die AHV, IV, EO, ALV gemäss den aktuellen gesetzlichen Grundlagen. 2. Quellensteuer: Die Fachstelle Arbeitsintegration Thun lässt diese über das Personalamt der Stadt Thun der Steuerbehörde zukommen.   **Artikel 9 Unfallversicherung**  Der/die Teilnehmer/in ist während des Einsatzes durch die Fachstelle Arbeitsintegration Thun unfallversichert (Spital Allgemeine Abteilung).  Eine Versicherung gegen Nichtberufsunfälle besteht dann, wenn die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 8 Stunden und mehr beträgt. |
| **Artikel 10 13. Monatslohn/Gratifikation** |
| Es wird kein 13. Monatslohn ausbezahlt und keine Gratifikation oder dergleichen ausgerichtet. |
| **Artikel 11 Information zu Krankheit und Unfall** |
| Bei krankheits- oder unfallbedingter Einsatzverhinderung sowie anderen Gründen, die in der Person auswählen liegen und diese ohne Verschulden an der Einsatzleistung hindern, ist ein entsprechendes Arztzeugnis ab dem ersten Tag innerhalb von 3 Tagen einzureichen (siehe auch Artikel 14).  Bei nachgewiesener, krankheitsbedingter Einsatzverhinderung erfolgt für die gesamte Einsatzdauer eine Lohnfortzahlung von maximal fünf Tagen. Bei mehr als fünf einzelnen oder aufeinanderfolgenden Krankheitstagen wird der Einsatz abgebrochen.  Das Arztzeugnis hat Bezug zu nehmen auf die konkret ausgeübte Tätigkeit im Einsatzbereich. Die Fachstelle Arbeitsintegration Thun hat das Recht, von auswählen ein detailliertes Arztzeugnis zu verlangen und / oder eines von vertrauensärztlicher Stelle erstellen zu lassen.  Bei unfallbedingter Einsatzverhinderung (Nichtbetriebsunfall und Betriebsunfall) erfolgt eine Vergütung für den Unfalltag sowie die ersten zwei darauffolgenden Tage. Die restlichen unfallbedingten Absenztage werden von der Unfalltaggeld-Versicherung übernommen. |

|  |
| --- |
|  |
| **Sollstunden, Präsenzzeit, Ferien, Feiertage, Arztzeugnis** |
| **Artikel 12 Sollstunden** |
| Die wöchentliche Einsatzzeit beträgt **auswählen**. Entsprechend dem Beschäftigungsgrad werden die Sollstunden angepasst. |
|  |
| **Artikel 13 Präsenzzeiten** |
| **auswählen** hat folgende feste Einsatzzeiten:  Montag: **auswählen**  Dienstag: **auswählen**  Mittwoch: **auswählen**  Donnerstag: **auswählen**  Freitag: **auswählen**  Überstunden und Überzeit wird nach Absprache mit der vorgesetzten Person durch Freizeit von gleicher Dauer ausgeglichen (vgl. Art. 321c Abs. 2 OR) |
|  |
| **Artikel 14 Absenzen** |
| Die Einsatzzeit wird schriftlich erfasst. Jede Abwesenheit ist mindestens einen Tag im Voraus der vorgesetzten Person mitzuteilen. Absenzgründe können insbesondere sein: Vorstellungsgespräch, Arzttermin, externes Coaching (z. B. vom RAV) oder weitere Gründe, welche direkt mit dem beruflichen Integrationsprozess zusammenhängen.  Unentschuldigte Absenzen werden nicht entschädigt und haben eine entsprechende Kürzung des Einsatzlohns zur Folge. Bei verspätetem Eintreffen am Einsatzort entsteht ein Minus von der Arbeitszeit, welches aufgearbeitet werden muss. Ansonsten gilt die Minuszeit als unentschuldigte Absenz. |

|  |
| --- |
|  |
| **Artikel 15 Ferien und Feiertage** |
| Teilnehmende haben Anrecht auf Ferien pro Jahr / Anteil pro Rata für die geleistete Arbeitszeit. Der jährliche Ferienanspruch beträgt, je nach Alter:   |  |  |  | | --- | --- | --- | | **Alter** | **Anspruch pro Jahr** | **Anspruch pro Rata (3 Mte)** | | 21 – 49 Jahre | 25 Tage | 6.25 Tage | | < 20 Jahre / >60 Jahre | 35 Tage | 8.75 Tage | | 50 – 59 Jahre | 30 Tage | 7.5 Tage |   Diese werden in der Regel am Ende des Arbeitseinsatzes bezogen. Fällt der Arbeitseinsatz in die Zeitspanne, in der Betriebsferien oder Weihnachtsferien stattfinden, müssen sie an diesen festen Daten bezogen werden. Die offiziellen Feiertage, welche in die Einsatzzeit fallen, werden entschädigt |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Artikel 16 Auskunftsrecht gegenüber dem Sozialdienst** | | | | | |
| **auswählen** willigt hiermit ausdrücklich ein, dass die Fachstelle Arbeitsintegration Thun dem betreuenden Sozialdienst folgende Auskünfte und Dokumente übergeben darf:   * Absenzen mit deren Begründungen und Arztzeugnisse * Beurteilung des geleisteten Einsatzes sowie dem Verhalten der Teilnehmenden * Sämtliche Dokumente im Zusammenhang mit dem Einsatzverhältnis | | | | | |
|  | | | | | |
| **Schlussbestimmungen** | | | | | |
| **Artikel 17 Betriebsordnung** | | | | | |
| Die Betriebsordnung (Hausordnung) der Fachstelle Arbeitsintegration Thun und die Weisung AP sind Bestandteil dieses Einsatzvertrages.  Die Einsatzvereinbarung wird zweifach ausgestellt. | | | | | |
|  | | | | | |
|  | | | | | |
| Thun, auswählen |  |  | Thun, auswählen | |  | |
|  |  |  |  | |  | |
|  |  |  |  | |  | |
| **Fachstelle Arbeitsintegration Thun** |  |  | **Der/Die Teilnehmende** |

**Beilage:** Grundlagenbudget Sozialdienst für die Monate während dem Einsatz im Abklärungsplatz